

Deutsche Beteiligungs AG – Zwischenbericht zum 31. Juli 2012 (Q3)

Frankfurt, 14. September 2012



Wilken von Hodenberg
Sprecher des Vorstands



Thomas Franke
Leiter Investor Relations und
Öffentlichkeitsarbeit



Oliver Frank
Leiter Finanz- und Rechnungswesen

- **Drittes Quartal im Überblick**
- **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Konzernbilanz**
- **Ausblick**

Zwischenbericht zum 31. Juli 2012 auf einen Blick – Ein weiteres gutes Quartal

- **Konzernüberschuss von 40,1 Mio. € nach neun Monaten**
 - davon entfallen 12,3 Mio. € auf das dritte Quartal
- **Eigenkapital je Aktie beträgt 19,58 €**
 - Zunahme von 17,5 % in den ersten neun Monaten 2011/2012*
- **Konzernüberschuss überwiegend vom Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft geprägt**
 - Gute wirtschaftliche Entwicklung der Portfoliounternehmen hält an
 - Kapitalmarktentwicklung insgesamt neutral, aber Homag-Kurs zwischen 1. November 2011 und 31. Juli 2012 um 42 % gestiegen (\cong 9,4 Mio. €)
- **Im zweiten Quartal 11,0 Millionen Euro Ergebnisbeitrag aus Einmaleffekt**
 - Rückstellungen für Risiken aus Umsatzsteuer nach entsprechendem Entscheid der hessischen Finanzverwaltung aufgelöst
- **Fundraising sehr erfolgreich abgeschlossen: 567 Mio. € Investitionszusagen für neuen Buy-out-Fonds (Fonds-Volumen inkl. DBAG-Anteil 700 Mio. €)**
- **Guter Dealflow, aber: Bankfinanzierungen unverändert schwierig**

*basierend auf Eigenkapital je Aktie zum 31. Oktober 2011, verringert um Dividende vom März 2012

Ergebnis der ersten drei Quartale: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| | T € | 1. Nov. 2011 – 31. Juli 2012 | 1. Nov. 2010 – 31. Juli 2011 |
|--|-----|---------------------------------|---------------------------------|
| Bewertungs- und Abgangsergebnis aus Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen | | 39.258 | 9.454 |
| Laufende Erträge aus Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen | | 1.400 | 9.376 |
| Personalaufwand | | -12.028 | -10.453 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 22.526 | 11.612 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -10.104 | -14.674 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte | | -263 | -210 |
| Zinsergebnis | | 1.083 | 2.301 |
| Ergebnis vor Steuern | | 41.872 | 7.406 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -30 | 1.993 |
| Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste | | -1.776 | 317 |
| Konzernergebnis | | 40.066 | 9.716 |
| Gewinn je Aktie in € | | 2,93 | 0,71 |

Bilanz: Liquidität in Höhe von 113,8 Mio. Euro

| Aktiva (Mio. €) | 31. Juli 2012 | 31. Okt. 2011 | Passiva (Mio. €) | 31. Juli 2012 | 31. Okt. 2011 |
|------------------------------|------------------|------------------|-------------------------------|------------------|------------------|
| Finanzanlagen und Kredite | 153,7 | 97,1 | Eigenkapital | 267,7 | 238,9 |
| Sonstiges | 30,9 | 27,2 | Langfristiges Fremdkapital | 12,7 | 10,9 |
| Liquidität* | 113,8 | 155,6 | Kurzfristiges Fremdkapital | 18,0 | 30,1 |
| | 298,4 | 279,9 | | 298,4 | 279,9 |

■ Liquidität geht im laufenden Geschäftsjahr um 41,8 Mio. € zurück

- 21,3 Mio. € Investitionen
- 10,9 Mio. € Ausschüttung

■ Weiterhin keine Bankverschuldung

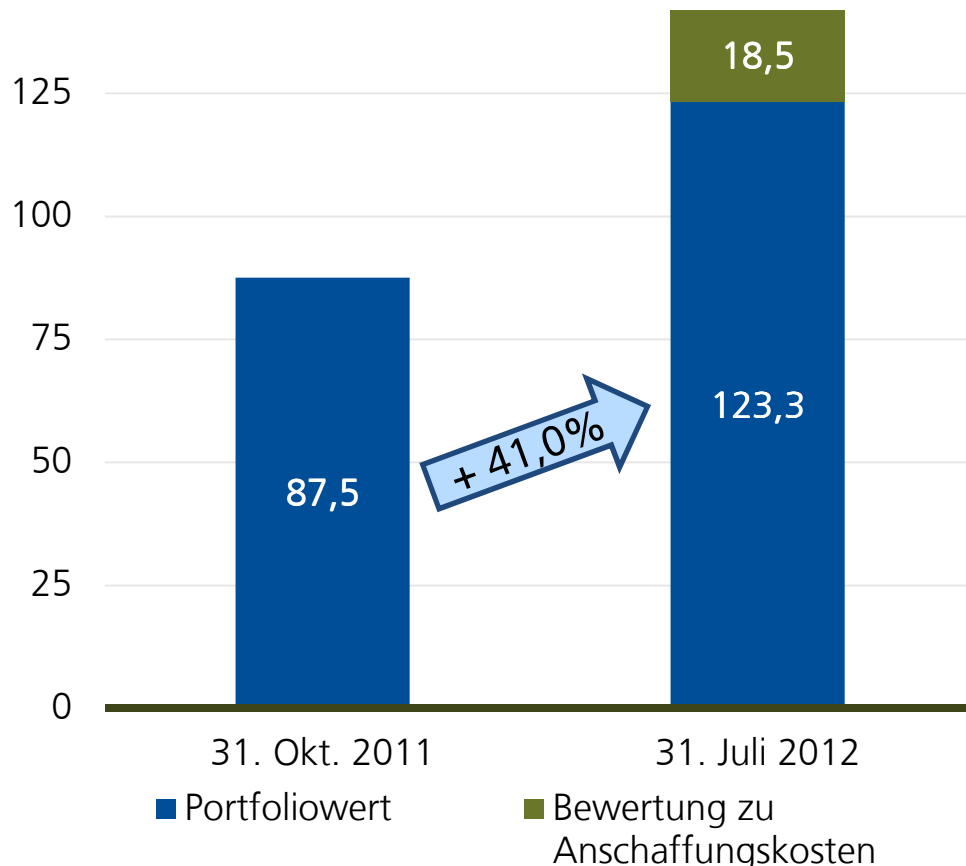
* „Liquidität“: Flüssige Mittel und verzinsliche Wertpapiere

Portfolio: Deutliche Steigerung der Unternehmenswerte in den ersten neun Monaten

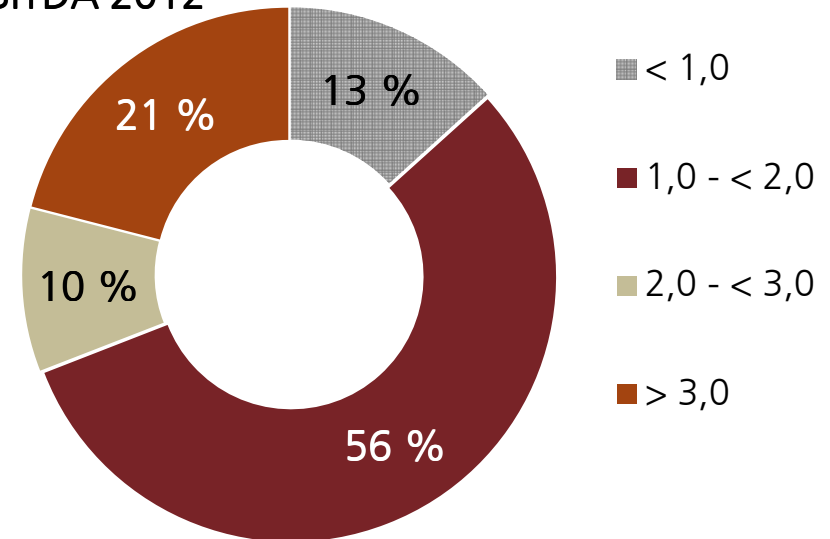
■ Aktueller Portfoliowert basiert überwiegend auf Durchschnitt aus Ist-Zahlen per 30.6. und erwartetem Ergebnis per 31.12.2012

– Ergebnisse 2012 übertreffen Ergebnisse aus 2011

Portfoliowert (Mio. €, IFRS)



EK-Gliederung nach Nettoverschuldung/ EBITDA 2012



Basis: Finanzanlagen zum 31. Juli 2012, vermindert um Beteiligung an MCE AG (Rückbehalt für Garantieansprüche), DBG Eastern Europe, Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die mehrheitlich Dritten zuzurechnen sind; Nettoverschuldung und 2012 EDBITDA gemäß Erwartung der Portfolio-unternehmen bzw. Analysteneinschätzungen (Homag Group AG; 2012)

DBAG Fund VI – Fundraising in vier Monaten abgeschlossen

■ Fundraising in sehr kurzer Zeit mit hoher Nachfrage und Fondsvolumen an der oberen Grenze

- Schneller Prozess: Versand des Prospekts im April 2012, Zeichnungsschluss Ende August 2012
- Fondsvolumen: 700 Mio. €, davon
 - 567 Mio. € von externen Investoren
 - 133 Mio. € (19 %) von der DBAG als Co-Investor
- Börsen-Zeitung (u.a.): „Größter deutscher Buy-out-Fonds bisher“

■ Mehr als die Hälfte der bestehenden Investoren zeichnen DBAG Fund VI und stehen für mehr als die Hälfte der Kapitalzusagen

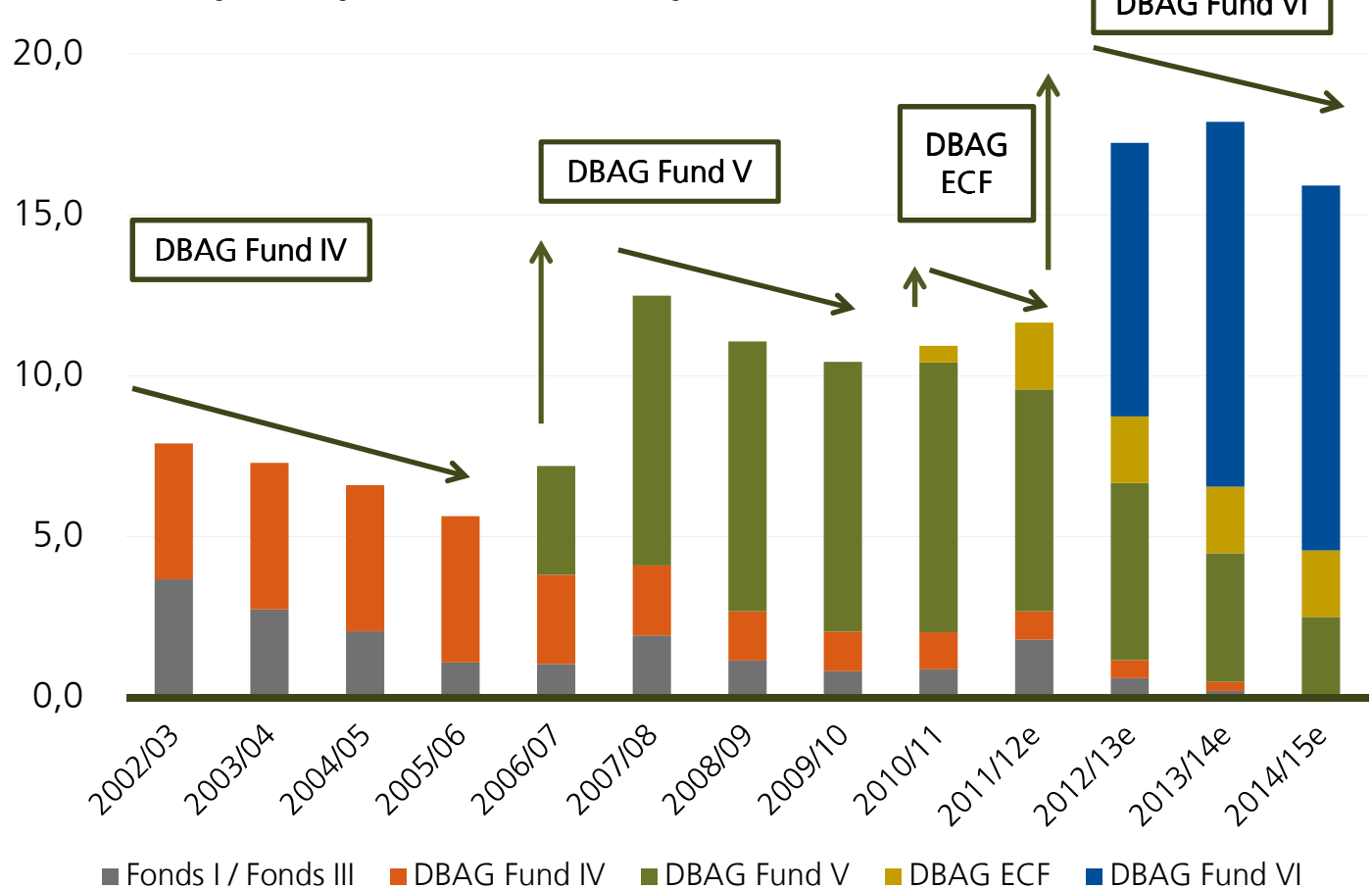
■ Basis externer Investoren hat sich weiter verbreitert

- Stärkere Internationalisierung: nur noch 19 % der Zusagen aus Deutschland im Vergleich zu 54 % beim DBAG Fund IV (2003)
- Höhere Anzahl an Investoren
- Höherer Anteil (45 %) an Zusagen von Pensionsfonds und Versicherungen (dauerhafte Investoren in Private Equity)

Erfolgreiches Fundraising erhöht Basis für künftige Erträge aus der Verwaltung der Parallelfonds

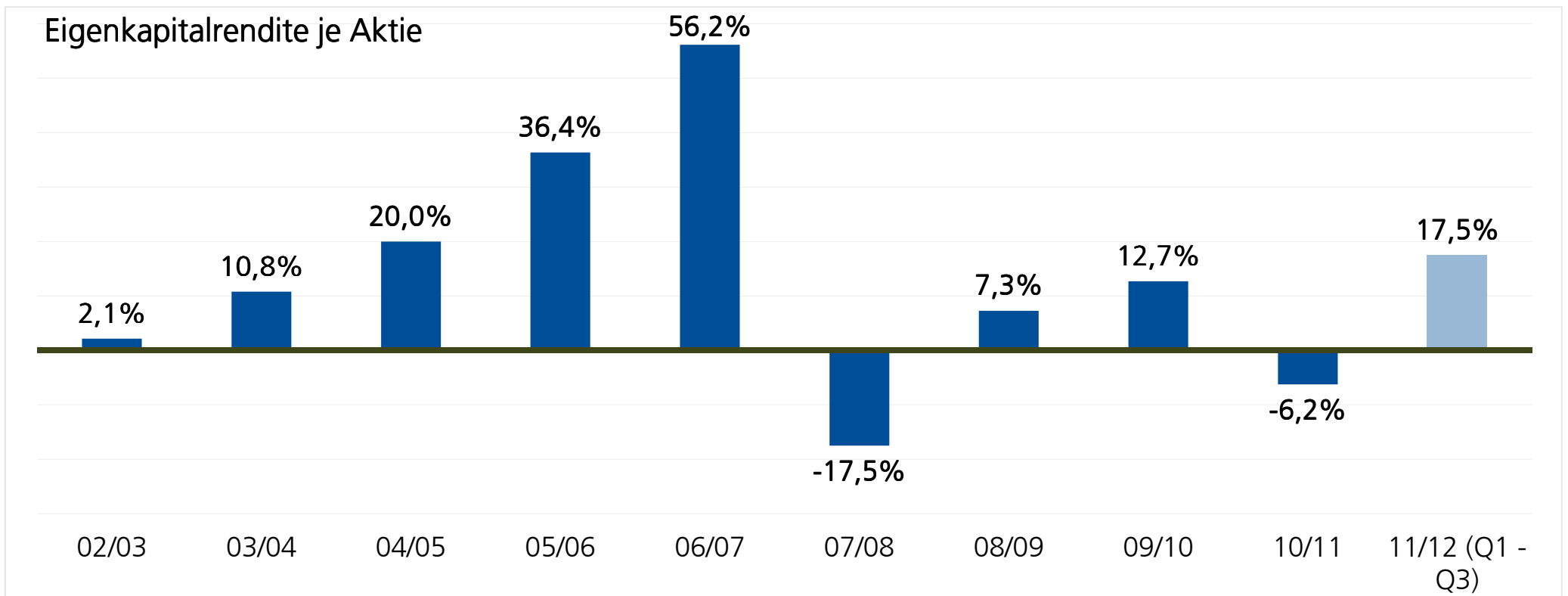
- **Fondsmanagement soll Basiskosten des Geschäftsbetriebs decken, Ziel: TER < 2 %**
- **Q1-Q3 2011/2012: 9,5 Mio. € aus Verwaltung der Parallelfonds, 2011/2012e: 11,6 Mio. €**
- **Ab Q1 2013 weitere Erträge aus Fondsmanagement des DBAG Fund VI**

Verwaltungserträge aus Fondsmanagement



Zehnjahresrendite steigt nach aktuellem Ergebnis auf mehr als 13 Prozent

- 10-Jahres-Durchschnitt (GJ 2002/03 – 2011/12e) der EK-Rendite je Aktie: 13,9 %
- 15-Jahres-Durchschnitt (GJ 1997/98 – 2011/12e) der EK-Rendite je Aktie: 15,2 %



Die EK-Renditen je Aktie beruhen für die Jahre 2002/03 und 2003/04 auf Rechnungslegung nach HGB, seither auf der Rechnungslegung nach IFRS.

Investitionserfolg zeigt sich langfristig auch in der Kursentwicklung

Wertentwicklung DBAG-Aktie und Eigenkapital je Aktie

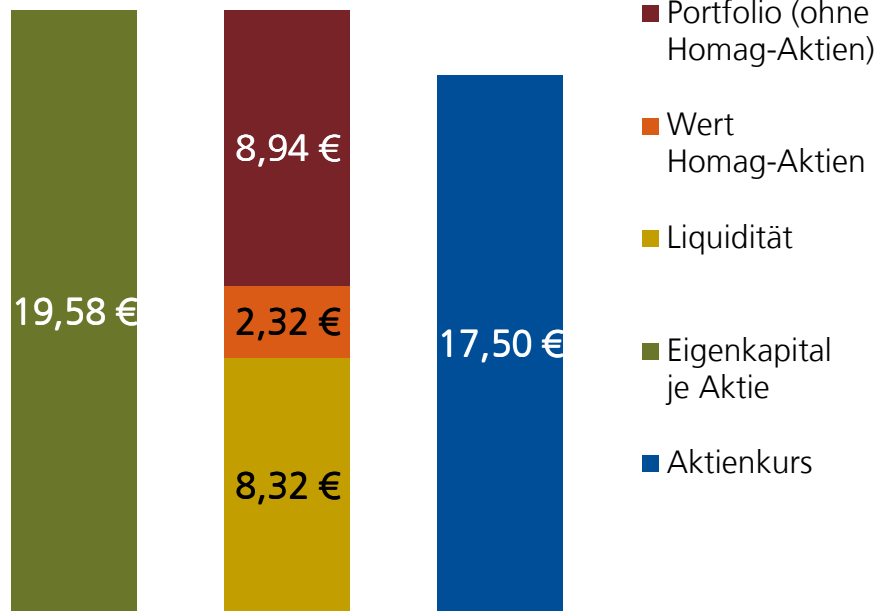
(1. Nov. 2003 - 12. September 2012, Total Return, Index: 1. November 2003=100)



Perspektive für die Aktie: Weiterentwicklung des Portfolios spiegelt sich im Aktienkurs noch nicht wider

■ Aktie handelt mit gut 10 Prozent Abschlag auf ihren inneren Wert

- Liquidität und Homag-Aktien machen 54 Prozent des EK je Aktie aus
- Übriges Portfolio nur mit rund 75 Prozent des Wertes per 31. Juli 2012 vom Markt bewertet



Differenz des Aktienkurses zum Eigenkapital je Aktie





■ **Susanne Zeidler (Jg. 1961) tritt am 1. November 2012 in den Vorstand der DBAG ein:**

- Verantwortung u.a. für den Finanzbereich nach Herrn von Hodenbergs Ausscheiden nach HV im März 2013
- 1990 – 2010: KPMG
 - 1990 – 1999: Bewertung mittelständischer und börsennotierter Unternehmen in verschiedenen Industrien
 - 2000 – 2005: Aufbau und Leitung der internen Berichtskritik (25 MA)
 - 2006 – 2010: Aufbau und Leitung des Geschäfts der KPMG mit Stiftungen und anderen gemeinnützigen Organisationen
- 2011 – 2012: Geschäftsführerin einer internationalen gemeinnützigen Organisation

■ **André Mangin (Jg. 1954) verlässt Vorstand nach HV 2013:**

- Beratungsaufgaben für DBAG Expansion Capital Fund
- Funktionen in Gesellschaften des DBAG Fund VI

■ **Vorstandsmitglieder von April 2013 an:**

- Torsten Grede (Sprecher)
- Dr. Rolf Scheffels
- Susanne Zeidler (Finanzvorstand)

■ Fokus auf neue Beteiligungen

- Hohe Liquidität für neue Investments
 - DBAG-Bilanz: ~114 Mio. €
 - Co-Investment-Funds: ~ 240 Mio. € (ohne DBAG Fund VI)
- Guter Dealflow
 - Steigende Anzahl von Anfragen nach Wachstumsfinanzierungen
 - Buy-outs: Verfügbarkeit von Akquisitionsfinanzierungen verschlechtert sich

■ Portfolio insgesamt in guter Verfassung, aber:

- Verschärfung der Staatsschuldenkrise
- Rezession in weiten Teilen Europas
- Wachstum in China und in den USA schwächt sich ab
 - => Gefahr für deutsche Wirtschaft
- Unsicherheit lastet auf zuletzt positiver Kapitalmarktentwicklung (siehe u.a. Homag-Kurs: -18 % seit 31. Juli 2012 => Bewertungsverlust von 5,6 Mio. € in Q4, Stand: 10. Sept. 2012)

Portfolio* (IFRS-Wert)

| | Anzahl der Beteiligungen | Aktueller Wert (IFRS) |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Direkte MBOs | 12 | 127,1 Mio. € (89,6 %) |
| Ausländische Fonds-Beteiligungen (indirekte MBOs) | 3 | 7,8 Mio. € (5,5 %) |
| Wachstumsfinanzierungen (Minderheitsbeteiligungen) | 3 | 6,9 Mio. € (4,8 %) |
| Portfolio gesamt | 18 | 141,8 Mio. € |

Stand: 31. Juli 2012

* Portfoliowert: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die mehrheitlich fremden Dritten gehören; Rundungsfehler sind möglich

Die zehn größten Beteiligungen repräsentieren 90 Prozent des Portfoliowertes* (IFRS)

| Unternehmen (alphabetisch sortiert) | Investment (Anschaffungs- kosten, Mio. €) | Anteil DBAG (%) | Sektor |
|--|---|--------------------|---------------------------|
| Broetje-Automation GmbH | 5,6 | 18,8 | Maschinen- und Anlagenbau |
| Clyde-Bergemann-Gruppe | 9,2 | 17,8 | Maschinen- und Anlagenbau |
| Coperion GmbH | 10,4 | 18,8 | Maschinen- und Anlagenbau |
| DBG Eastern Europe II L.P. | 5,5 | 14,9 | Buy-out-Fonds |
| FDG S.A. | 4,9 | 15,5 | Industriedienstleistung |
| Grohmann GmbH | 2,1 | 25,1 | Maschinen- und Anlagenbau |
| Homag Group AG | 21,4 | 16,8 | Maschinen- und Anlagenbau |
| Preh GmbH | 0,6 | 4,3 | Automobilzulieferung |
| Romaco Group | 7,7 | 18,7 | Maschinen- und Anlagenbau |
| Spheros GmbH | 12,9 | 15,7 | Automobilzulieferung |

Stand: 31. Juli 2012

* Portfoliowert: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die mehrheitlich fremden Dritten gehören

Portfolio-Unternehmen der DBAG (I)

| Unternehmen | Umsatz 2011 in Mio. € | Mitarbeiter | Kerngeschäft | Märkte |
|---|------------------------------|-------------|--|------------------------------|
| Broetje-Automation GmbH, Wiefelstede | 80 (GJ 11/12, geplant) | 350 | Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen für die automatisierte Produktion und Montage von Flugzeugen sowie Servicegeschäft | Weltweit |
| Clyde-Bergemann-Gruppe, Wesel/Glasgow/Delaware | 445 (US-;\$; GJ 11/12) | 1.550 | Entwicklung und Produktion von Komponenten für Kohlekraftwerke | Weltweit |
| Coperion GmbH, Stuttgart | 456 | 1.880 | Entwicklung und Produktion von Komponenten-Systemen und Schüttgutanlagen | Weltweit |
| Coveright GmbH, Mülheim a. d. Ruhr | 155 | 380 | Imprägnierung von Folien für die Einrichtungs- und Bauindustrie | Südamerika |
| FDG Group, Orly, France | 110 | 750 | Category Management einzelner Produktgruppen im Nonfood-Bereich für Super- und Drogeriemärkte | Frankreich, Nachbarländer |
| Grohmann GmbH, Prüm | 103 | 650 | Entwicklung und Produktion von Anlagen zur Industrieautomatisierung | Weltweit |

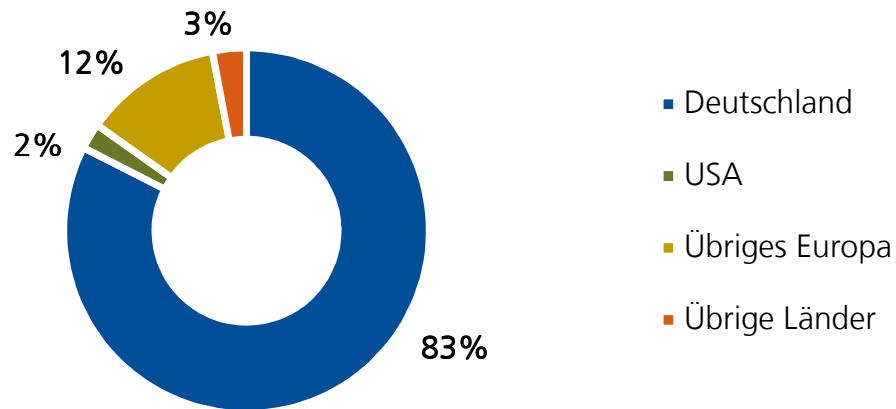
Portfolio-Unternehmen der DBAG (II)

| Unternehmen | Umsatz 2011 in Mio. € | Mitarbeiter | Kerngeschäft | Märkte |
|---|-----------------------------|-------------|---|-----------------------------------|
| Homag Group AG, Schopfloch | 799 | 5.150 | Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur Holzbearbeitung für die Möbel- und Bauelementeindustrie | Weltweit |
| ICTS Europe Holdings B.V., Amsterdam, NL | 338 | 10.000 | Sicherheitsdienstleistungen für den Flugverkehr und andere Bereiche | Weltweit |
| JCK Holding GmbH Textil KG, Quakenbrück | 584 | 780 | Textilhandel | Deutschland |
| Preh GmbH, Bad Neustadt a. d. Saale | 412 | 2.700 | Entwicklung und Produktion hochwertiger Bedien- und Steuerelemente für Automobile | Weltweit |
| Romaco Group, Karlsruhe | 93 (GJ 10/11) | 400 | Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen für die Verpackungs- und Verfahrenstechnik | Weltweit |
| Spheros GmbH, Gilching | 185 | 680 | Entwicklung und Herstellung von Klimaanlagen, Heizsystemen, Wasserpumpen und Dachluken für Busse | Europa, Latein- Amerika, Asien |

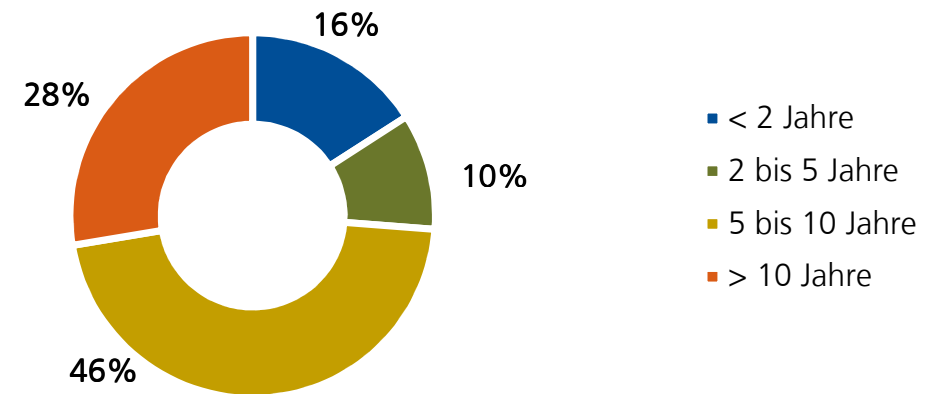
Portfoliostruktur

(jeweils gemessen am IFRS-Wert, 31. Juli 2012)

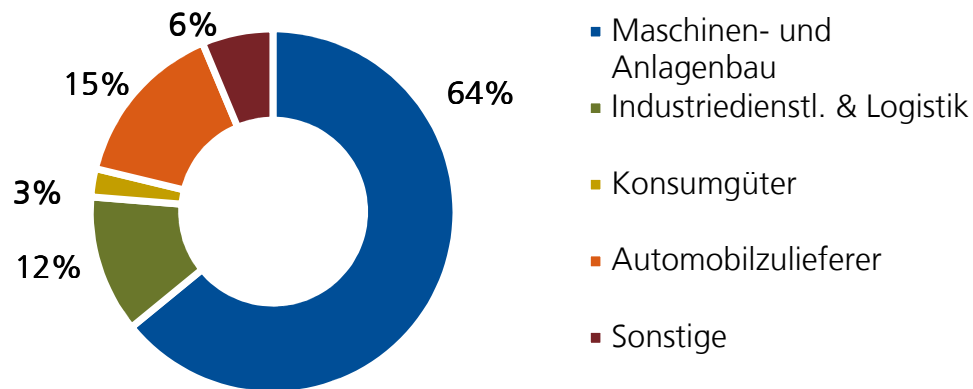
Regionale Verteilung der Beteiligungen



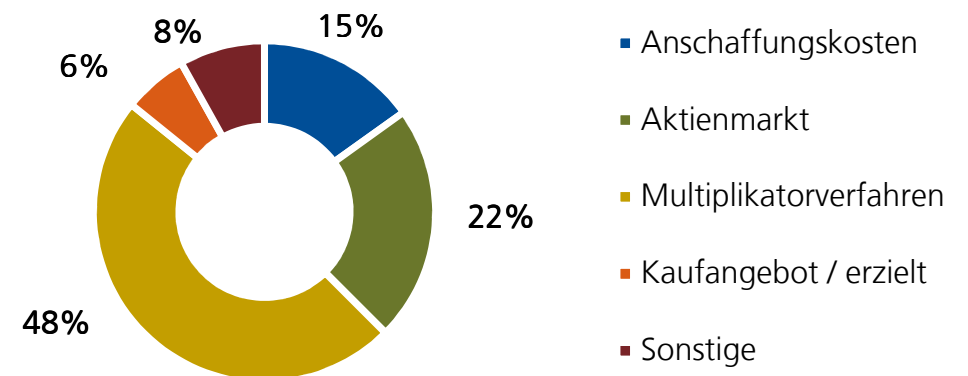
Haltdauer der Beteiligungen



Branchenverteilung



Bewertungsansatz der Beteiligungen



Investorenbasis der Buy-out-Fonds

| Land | DBAG Fund IV | DBAG Fund V | DBAG Fund VI |
|----------------|--------------|-------------|--------------|
| Deutschland | 54 % | 32 % | 19 % |
| Großbritannien | 21 % | 9 % | 5 % |
| Übriges Europa | 15 % | 28 % | 38 % |
| USA | 6 % | 24 % | 25 % |
| Asien | 4 % | 7 % | 14 % |
| Investorentyp | DBAG Fund IV | DBAG Fund V | DBAG Fund VI |
| Banken | 47 % | 20 % | 8 % |
| Pensionsfonds | 16 % | 32 % | 35 % |
| Fund-of-funds | 12 % | 23 % | 31 % |
| Stiftungen | 5 % | 13 % | 7 % |
| Family Offices | 8 % | 4 % | 1 % |
| Sonstige | 13 % | 8 % | 18 % |

Analysten-Bewertungen für die Deutsche Beteiligungs AG

| Analysten | Datum | Bewertung |
|---|--------------|-----------|
| Berenberg Bank, Gunnar Cohrs/Bjoern Lippe | Juni 2012 | „Hold“ |
| Close Brothers Seydler Research, Ivo Visic/Manuel Martin | Juni 2012 | „Buy“ |
| HSBC Trinkaus & Burkhardt, Thomas Teetz | Februar 2012 | „Neutral“ |
| J.P. Morgan Cazenove, Chris Brown/Matthew Hose | Juni 2012 | „Neutral“ |
| Landesbank Baden-Württemberg, Hans-Peter Kuhlmann | Juni 2012 | „Kaufen“ |

Nächste Termine

| Finanzkalender | |
|---|-----------------------|
| Veröffentlichung Zahlen 3. Quartal 2011/2012 Telefonische Analystenkonferenz | 14. September 2012 |
| LPE Day, Amsterdam | 25. September 2012 |
| Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main | 12. November 2012 |
| LPE Days, Kopenhagen/Stockholm | 13./14. November 2012 |

Weitere Informationen

| | |
|---|--|
| Börsenkürzel: | Reuters: DBAG.F Bloomberg: DBA |
| ISIN-Code: | DE0005508105 |
| Börsenhandel mit Notierung im Prime Standard | |
| Indices: | S-Dax DAXsector All Financial Services LPX50, LPX Direct und LPX Europe Stoxx Private Equity 20 |
| DBAG ist Mitglied bei LPEQ: | www.LPEQ.com |
| Kontakt: Thomas Franke Leiter Investor Relations Telefon: +49 69 95787-307 E-Mail: IR@deutsche-beteiligung.de | Deutsche Beteiligungs AG Börsenstraße 1 60313 Frankfurt Germany www.deutsche-beteiligung.de |



Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen.

Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.